



## Liebe Kinder!

In den letzten 2 Geschichten haben wir schon viel über Nehemia erfahren:

\*er lebte als Mundschenk des Königs Artaxerxes in Persien, als er erfuhr, dass Jerusalem noch immer Großteils zerstört war

\*er bat den König, die Stadtmauer wieder aufzubauen zu dürfen und neue Stadttore einzusetzen, um die Bewohner Jerusalems zu schützen

\*der König ließ ihn nach Jerusalem ziehen, damit er sein Vorhaben umsetzen konnte

\*er konnte die Einwohner davon überzeugen, ihm beim Aufbau zu helfen

Ob die Israeliten es wohl wirklich schaffen, die Stadtmauer zu bauen?

### Hindernisse beim Mauerbau Nehemia 3-6

Gemeinsam machten sich die Leute an die Arbeit. Egal, was sie für einen Beruf hatten, alle wollten beim Maueraufbau helfen.

Aber nicht jeder konnte einfach das tun, was er wollte. Um all die Arbeit gut und rasch erledigen zu können, musste Nehemia genau planen, wer an welcher Stelle arbeiten sollte, und was er dort zu tun hatte.

Und es gab viel zu tun: Schutt und Überreste von verbrannten Torpfosten wegräumen, alte Steine säubern, Mauerreste reparieren, Tore mit Schlössern und Riegeln bauen und einsetzen und vieles mehr.

Bald wussten es alle im Land und darüber hinaus: die Stadtmauer von Jerusalem wird wieder aufgebaut. Auch Sanballat, Statthalter der Gegend, Tobija und andere Feinde hörten davon. Sie befürchteten, dass sie durch den Aufbau der Mauer weniger Macht und Einfluss in Jerusalem haben würden.

Zuerst versuchten sie, durch Auslachen und Spotten die Arbeiter vom Maueraufbau abzuhalten. Als das nichts nützte, begannen sie zu lästern und schimpfen und versuchten auch, den Arbeitern das Vorhaben auszureden und sie dann auch einzuschüchtern.

Nehemia hörte alles und war traurig, aber er fing keinen Streit an, sondern ermutigte seine Leute und sagte: „Der Gott des Himmels wird es uns gelingen lassen; denn wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht und bauen Jerusalem wieder auf.“ Nehemia war fest entschlossen, das zu tun, was Gott ihm aufgetragen hatte.

Und weil Nehemia und seine Freunde fest zusammenhielten, und sich durch nichts und niemanden von der Arbeit abhalten ließen, kamen sie gut mit der Wiederherstellung der Mauer voran.

Doch ihre Feinde gaben nicht so schnell auf. Sie ärgerten sich, dass sich eine Lücke nach der anderen an der Stadtmauer schloss. Da planten sie einen Angriff auf die Stadt.

Die Bewohner von Jerusalem hören von dem Plan und bekamen große Angst.

Nehemia rief die Jerusalemer zusammen und sprach: „Habt keine Angst vor den Feinden,

denn unser Gott ist groß und stark! Er ist auf unserer Seite und wird für uns streiten, fürchtet euch nicht und betet weiter zu ihm.“ Nehemia erinnerte sie daran, dass Gott auf ihrer Seite steht. Aber sie beteten nicht nur, sondern Nehemia stellte auch Wachen auf, um die Stadt vor dem Angriff der Feinde zu schützen.

Die eine Hälfte der Arbeiter stand Wache mit Speißen, Bögen und Pfeilen, um die Arbeiter und die Stadt vor möglichen Angriffen der Feinde zu bewachen. Die andere Hälfte baute weiter an der Stadtmauer. Diese trugen ihre Waffen am Körper – für den Notfall!

Als die Feinde erfuhren, dass die Juden von dem geheimen Angriffsplan erfahren und Wachen aufgestellt hatten, gaben sie ihre Angriffspläne auf. Nun überlegten sie, was sie sonst noch tun könnten, um den Mauerbau zu stoppen.

Währenddessen bauten die Juden unbeirrt an der Stadtmauer weiter.

Die Stadtmauer war fast fertig, nur die Stadttore fehlten noch. Es war also höchste Zeit für die Feinde etwas zu tun! Und sie ersannen einen neuen Plan: Sie wollten Nehemia töten, und hofften, dadurch den Mauerbau zu stoppen. Sie wollten Nehemia aus Jerusalem fort und in eine Falle locken, damit sie ihn unbemerkt umbringen konnten.

Nehemia aber ahnte, dass das eine Falle war. Deshalb sagte er zu dem Boten: „Geh zurück! Sag, dass ich nicht kommen kann, weil ich ein wichtiges Werk zu tun habe!“

Die Feinde hatten keine Chance gegen Nehemia und den erfolgreichen Aufbau der Stadtmauer, weil Gott dahinterstand.

Und dann war es endlich soweit. 52 Tage hatte es gedauert.

52 Tage hatten Nehemia und die Israeliten hart gearbeitet. Aber jetzt war die Stadtmauer um Jerusalem fertig. Die Tore waren wieder eingesetzt und konnten nachts verschlossen werden. Die Menschen in Jerusalem konnten wieder ohne Angst schlafen.

Nehemia und das ganze Volk waren so stolz und froh, und sie feierten ein großes Fest.

Damit wollten sie Gott ihre Freude und Dankbarkeit ausdrücken.



Nehemia und die Israeliten haben alles gut gemacht.

Sie haben Gott gehorcht. Sie haben Gott vertraut. Sie haben gebetet und fleißig gearbeitet. Und sie haben alle Schwierigkeiten wie Spott, drohende Überfälle, unendlich viel und schwere Arbeit, Müdigkeit und vieles mehr durch ihren Zusammenhalt gut überstanden.

Und Nehemia machte seinen Leuten immer wieder Mut mit dem Satz: „Der Gott des Himmels wird es uns gelingen lassen!“

Wenn du etwas vorhast, egal, ob du dabei auf Schwierigkeiten stößt oder nicht, denke an Nehemia und die Israeliten: erst zu Gott beten, und dann an deinem Vorhaben arbeiten.

Gott wird dich unterstützen und dir helfen, so wie er auch Nehemia unterstützt hat.

Er steht dir immer zur Seite, du bist nie allein.



Trotz vieler Schwierigkeiten bewältigten Nehemia und seine Leute den Bau der Stadtmauer in nur 52 Tagen.

*Die Stadtmauer war 4018 m lang, 12 m hoch und 2,5 m breit.*

*Kannst du dir vorstellen, wie lange **4 Kilometer** sind?*

***4 km** = einmal durch ganz Oberwart: von der Brücke bei der Einfahrt im Norden bis zum Lagerhaus im Industriegebiet im Süden, oder vom **Hauptplatz in Oberwart bis Drumling**.*

*Bitte deine Eltern, mit dir einmal eine 4 km lange Strecke zu fahren – mit dem Auto oder mit dem Fahrrad, oder noch besser, zu Fuß zu gehen. Das kann dann gleichzeitig auch ein schöner, langer Spaziergang sein.*



Wir haben für dich ein **Suchsel** mit 14 Wörtern vorbereitet, darunter findest du ein **Fehlersuchbild** mit 10 Fehlern.

Wir wünschen dir viel Erfolg beim Lösen.

Zum Schluss siehst du eine Zeichnung von **Jerusalem** mit der Stadtmauer und den Toren.

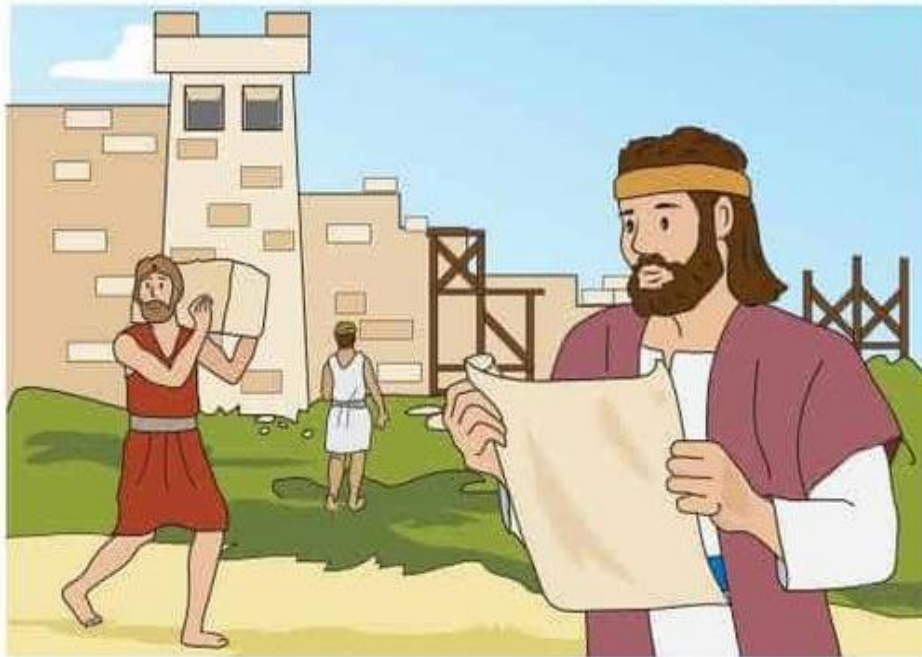
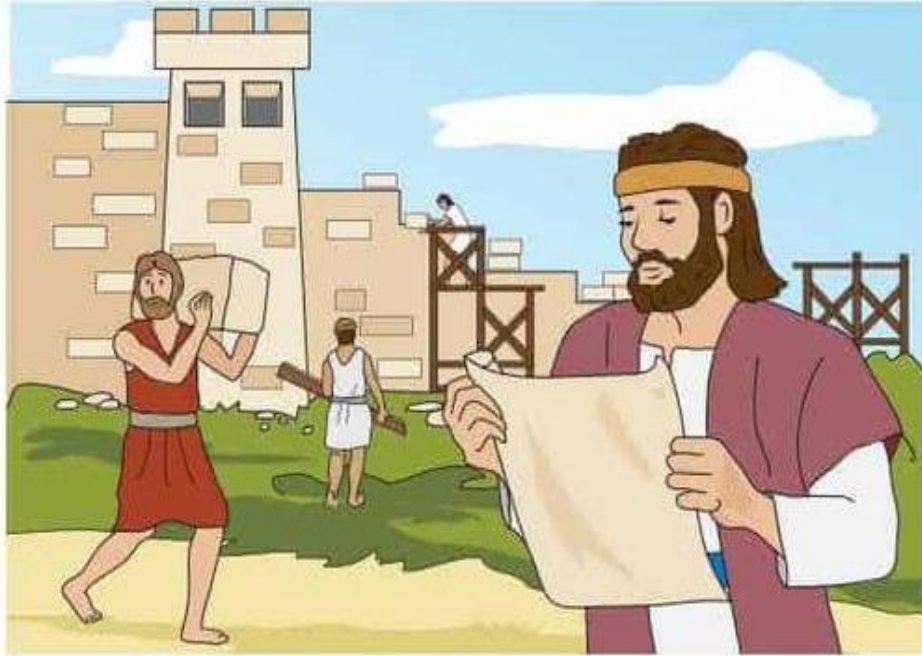
R	T	G	F	Q	K	L	S	L	F	L	Y	C	T	S
N	O	H	X	W	B	E	T	E	N	I	K	J	M	T
V	L	A	E	S	T	E	R	N	H	H	X	Q	D	E
P	K	Z	M	U	N	D	S	C	H	E	N	K	L	I
F	O	J	L	C	L	Y	A	R	B	E	I	T	R	N
X	E	E	O	E	W	H	S	R	L	Z	U	V	S	E
T	N	R	Q	F	A	B	Q	U	E	X	R	A	X	O
H	I	G	U	E	F	N	J	O	Z	S	J	U	L	N
O	G	S	Z	I	F	K	L	F	E	I	N	D	E	E
L	V	A	E	N	E	I	E	G	V	S	O	R	W	H
Z	B	L	R	D	N	I	S	R	A	E	L	Q	M	E
L	D	E	D	S	T	A	D	T	M	A	U	E	R	M
U	H	M	C	K	S	Z	C	E	T	J	N	Q	B	I
W	C	A	A	R	T	A	X	E	R	X	E	S	H	A
R	T	B	U	G	M	Q	Z	M	W	H	U	P	J	J

Diese Wörter sind versteckt:

ARBEIT ARTAXERXES BETEN FEINDE HOLZ ISRAEL JERUSALEM KOENIG

LAESTERN MUNDSCHENK NEHEMIA STADTMAUER STEINE WAFFEN

Finde 10 Unterschiede



## Jerusalem zur Zeit Nehemias



1 Südosthügel mit Stadt Davids	10 Ephraim-Tor	19 Ofelmauer mit Ross-Tor
2 Ofel	11 Ofelturm	20 Ost-Tor
3 Tempelberg mit Tempel	12 Tal-Tor	21 Königsgarten
4 Eckturm	13 Siloahteach	22 Kidrontal / Bachtal
5 Tor der Wächter	14 Quell-Tor	23 Stadt- oder Zentraltal
6 Schaf-Tor oder Benjamin-Tor	15 1. Winkel	24 Westhügel
7 Türme Mea und Hananel	16 2. Winkel	25 Überreste vom Mittel-Tor
8 Fischtor	17 Reste der alten Stadtmauer	26 Breite Mauer - zerstört
9 Altes Tor / Jesana-Tor	18 oberer Turm mit Wassertor	27 Mist-Tor